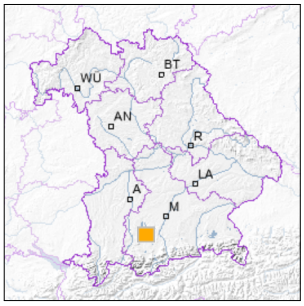
Pähler Schlucht

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 190R001



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	663.580
Nordwert:	5.308.697

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	47.910713° N
Längengrad:	11.189169° E

Objekt-ID: **8033GT000008**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 17.06.2021

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Pähl
Landkreis/Stadt:	Weilheim-Schongau
Topographische Karte (TK25):	8033 Tutzing
Geländehöhe:	624 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.000 x 100 m
Fläche:	100.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Isar-Loisach-Jungmoränenregion

Kurzbeschreibung des Geotops

In der Pähler Schlucht ist Nagelfluh aus mindelzeitlichen Deckenschottern aufgeschlossen. Das östliche Ende der Schlucht bildet eine teils überhängende Nagelfluhwand mit einem Wasserfall. Die Deckenschotter liegen auf Mergeln mit Sanden der Oberen Süßwassermolasse - gut sichtbar z. B. am Bachrand beim alten Wasserhaus. An Quellen und Seitenbächen finden sich Kalktuffablagerungen.
Die Pähler Schlucht ist Naturschutzgebiet. Wege werden nicht unterhalten. Der Trampelpfad ist stellenweise unterbrochen oder rutschig und verlangt gutes Schuhwerk und Trittsicherheit. Von überhängenden Wänden fernbleiben - Steinschlaggefahr!
Zustand Juni 2021: Es besteht akute LEBENSGEFAHR durch Rutschungen und Felsstürze!!! Daher ist der Weg und der Trampelpfad im hinteren Teil der Schlucht GESPERRT. Dieses Verbot ist unbedingt zu beachten!!!

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Prallhang/Flussbett/Bachprofil

Erreichbarkeit: anfahrbar

Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Schlucht
2	Wasserfall
3	Schichtfolge

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Würm-Moräne	Oberpleistozän
2	Jüngere Deckenschotter	Unterpleistozän
3	Hangendserie (V-OSM)	Miozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Konglomerat
2	Mergel
3	Kies

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	Landschaftsschutzgebiet
3	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Carena et al. (2011): Geological Field Trips in Central Western Europe, Fragile Earth Int. Conf.
2	Krause (2001): Die geolog.-hydrogeolog. Situation (...) zwischen Ammer- und Würmsee (...)
3	Meyer & Schmidt-Kaler (1997): Auf den Spuren der Eiszeit südlich von München - westlicher Teil
4	Schreiber (1985): Das Lechtal zw. Schongau u. Rain im Hoch-, Spät-und Postglazial

Bewertung des Geotops

Stand: November 2026

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung